

über/das ist Acetum Terebinthinæ, den magstu
 auch an deß gemeinē Essig statt/sein Gebrauch
 und Nuß ist groß / dienet sehr wol ad solutionem
 Perlarum, Corallorum, vermische ihn $\frac{1}{2}$ mit gemei-
 nem distillirten Essig / alsdann so nimb auff ein
 Quinlein diesen vermischten Essig / ein Pfund
 feissen Zucker / distillir ihn darvon / so solvire er
 Corallen und Perlen/sollen sie aber über den Helm
 stehen die Corallen und Perlen nach vollbrachter
 solution, so nimb Acetum Terebinthinæ per se,
 und mische ihn mit dem Aceto von Honig gemachte
 zu gleichem Theil / dann solvir Corallen Perlen/
 darauf so sublimir/ so steigt auff. Der Acetum
 Terebinthinæ per se greiffet an Gold und Silber
 wie ein Aquafort, solvire auch Corallen un Perlen.
 Wiltu mit ihm Edelgestein solviren/so distillir den
 Essig mit Meerrettig / dann schärfet er sich und
 solvire diese gewaltig / wann er die Edelgestein sol-
 vire hat/so nimb die solution zeuch den Essig ab/ so
 bleibt unten der Stein Kalck: Auff diesen Kalck
 geuß Spiritum vini, digerir / so gehet die Farb als
 der Sulphur in Spiritum vini, auch das Sal, daß sie
 beyde darinnen unterschiedlich schwimmen/ Jener
 oben mit seiner Farb / dieser unten als ein Liquor,
 als du dann in solutione wol sehen magst. Dann
 nimb / geuß den Spiritum Vini ab unterschiedlich
 von der Remanentia; Den Spiritum Vini darinn
 die Farb oder der Sulphur ist / fang oder faß/ beson-
 ders/ den andern darinn das Sal ist / auch beson-
 ders / darnach zeuch den Spiritum Vini von Sale,
 auff dieses Sal geuß Acetum Terebinthinæ cum
 Spiritu Vini, dann zeuch ab / so gehet lechlich die
 das